

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zeiten 10 bis 12, 14 bis 17 h. Die Architekturarbeiten sind während der gleichen Zeit im Parlamentsgebäude (Bibliotheksaal, Parterre) ausgestellt.

ANKÜNDIGUNGEN

Schweizerische Ingenieurtagung für Kernenergie

Neuchâtel, 5. bis 7. April 1956

veranstaltet vom S. I. A. und seiner Fachgruppe für Maschineningenieurwesen gemeinsam mit der ETH und der EPUL

Die erste internationale Atomkonferenz vom vergangenen August in Genf hat eine fast unerwartet grosse Fülle von Ergebnissen über die physikalischen und technischen Fortschritte zur friedlichen Verwertung der Atomenergie in allen Ländern gebracht. Ein für den Aussenstehenden schwer zu überblickendes, sehr reichhaltiges Material an Informationen wurde erstmals herausgegeben und in Berichten bekanntgemacht. Die offiziellen Berichte aus den verschiedenen Gebieten werden 16 Bände zu je 500 Seiten umfassen und im Laufe des Jahres 1956 nach und nach veröffentlicht.

Die Frage der zukünftigen Krafterzeugung aus Kernenergie bildet einen wichtigen Teil der aktuellen Probleme. In verschiedenen Ländern sind bereits solche thermische Kraftanlagen im Bau, von denen die Fach- und noch mehr die Tagespresse in einer den Nichtspezialisten oft verwirrenden Art berichtet.

Für den Kraftwerksbauer fand in jüngster Zeit, vom 12. bis 16. Dezember 1955, in Cleveland (Ohio) ein äusserst interessanter Ingenieurkongress über Atomkraft, verbunden mit einer internationalen Ausstellung, statt, der über die aus Genf bekannten Resultate hinaus sehr viel Neues gezeigt hat. Dieser Kongress wurde vom Engineers Joint Council der USA veranstaltet, an dem sämtliche amerikanischen Ingenieur- und Chemikerverbände beteiligt sind. Während man in Genf mehr die grundsätzlichen Probleme beleuchtete, ging man in Cleveland über zum Studium der praktischen Realisierungsmöglichkeiten. Der Präsident der S. I. A.-Fachgruppe für Maschineningenieurwesen, Vizedirektor Dr. C. Keller, Zürich, hatte Gelegenheit, dem Kongress in Cleveland bei zu wohnen und mit verschiedenen massgebenden amerikanischen Stellen Fühlung zu nehmen. Diese neuesten Erfahrungen und gewonnenen Einblicke haben das Central-Comité des S. I. A. und das Fachkollegium unserer Gruppe für Maschineningenieurwesen bewogen, in der Schweiz eine Studientagung sehr sorgfältig vorzubereiten. Der S. I. A. wird in seinen Bemühungen von den beiden technischen Hochschulen in Zürich und Lausanne sehr wertvoll unterstützt, insbesondere indem diese Hochschulen, gewissermassen auch als Vorbereitung für die Tagung in Neuchâtel, Kurse und Spezialvorlesungen über die Atomtechnik und die physikalischen Grundlagen durchführen. Es sei im besondern auf den Vorkurs der EPUL am 24. und 25. Februar 1956 hingewiesen.

Die Veranstalter der Tagung vom 5. bis 7. April 1956 in Neuchâtel möchten, vielen Wünschen der schweizerischen Ingenieure und Techniker folgend, in einer Tagung den neuesten Stand der Entwicklung der Atomenergie sowie die diesbezüglichen Resultate der Genfer- und Cleveland-Konferenz in einem kritischen und nüchternen Ueberblick sichend darstellen. Die Tagung soll nicht in erster Linie die physikalischen Grundlagen behandeln, sondern vor allem vom Standpunkt des Kraftwerksbauers aus über die neuen und in naher Zukunft abzusehenden Errungenschaften eine technisch-wirtschaftliche Orientierung bieten. Diese Information soll auch Gelegenheit geben, die Möglichkeiten und Aussichten der neuen Energiequelle im Vergleich zu den herkömmlichen vom schweizerischen Standpunkt aus zu behandeln.

Die Veranstalter versprechen sich von vermehrtem Zusammenwirken von Ingenieur und Physiker im Rahmen der schweizerischen Technischen Hochschulen, der Universitäten und der Praxis einen Beitrag zur Klärung der vielen Probleme der Atomenergie, die sich der schweizerischen Industrie und Volkswirtschaft stellen. — Weitere Mitteilungen hinsichtlich Programm der Tagung und Anmeldung zur Teilnahme erfolgen in einem späteren Zeitpunkt.

Zürich, den 29. Dez. 1955. Generalsekretariat des S. I. A.

Die 3. Internationale Leichtmetalltagung 1956 in Leoben wird vom 7. bis 9. Juni 1956 an der Montanistischen Hochschule in Leoben mit folgendem vorläufigen Programm stattfinden:

Donnerstag, den 7. Juni 1956

- 8.45 h Begrüssung durch Prof. F. Platzer, Rektor der Montanistischen Hochschule Leoben, und Prof. A. von Zeerleder, ETH, Zürich.
- 9.00 h Die Leichtmetalle in der Wirtschaft. W. Binz: «Leichtmetall in der Wirtschaft des Commonwealth». A. Dumas: «Leichtmetall in der Wirtschaft Frankreich». F. C. Frary: «Leichtmetall in der Wirtschaft der USA». H. Ginsberg: «Leichtmetall in der Wirtschaft Deutschlands». B. K. Klein: «Leichtmetall in der Wirtschaft Oesterreichs». C. Faina: «Leichtmetall in der Wirtschaft Italiens». A. von Schulthess: «Leichtmetall in der Wirtschaft der Schweiz».
- 15.00 h Metallurgie der Leichtmetalle. M. Sem: «Heutiger Stand der Aluminium-Elektrolyse». A. Brenner: «Reinstaluminium». P. Gross: «Aluminiumherstellung nach dem Subhalogenid-Verfahren». C. J. P. Ball: «Heutiger Stand der Magnesiumherstellung». R. Kieffer oder W. Kroll: «Heutiger Stand der Titanherstellung».

Freitag, den 8. Juni 1956

- 8.30 h Technologie der Leichtmetalle. A. von Zeerleder: «Neueste Entwicklungen in der Leichtmetallgiesserei». P. Brenner: «Aluminium-Umschmelzlegierungen». M. Lamouredieu: «Das Walzen der Leichtmetalle». F. Platzer: «Neueste Walzverfahren». Referent unbestimmt: «Pressen und Schmieden der Leichtmetalle». E. Zurbrugg: «Verbindungsarbeiten bei Leichtmetallen». E. Hugony: «Oberflächenbehandlung von Leichtmetallen».
- 15.00 h Metallkundliche Probleme. M. Hansen: «Systematik der Aluminium-, Magnesium- und Titanlegierungen». E. Onitsch-Modl: «Pulvermetallurgie der Leichtmetalle (Al, Ti, Be)». R. Mitsche: «Ueberhitzungseffekte bei Leichtmetall». G. Siebel: «Zipfelbildung bei Aluminiumblech». E. Nachtigall: «Metallkundliche Fragen bei der Verwendung von Aluminiumdrähten». E. Schmid: «Das Leichtmetall in der modernen Physik».

Samstag, den 9. Juni 1956

- 8.30 h Verwendung der Leichtmetalle. M. Langeegger: «Verwendung von Leichtmetall-Halbzeug in Oesterreich». L. Kirste: «Konstruieren in Leichtmetall». R. D. Hamer: «Verpackung und Behälter». C. Panseri: «Leichtmetall in Bauwesen und Architektur». J. J. Baron: «Leichtmetall im Fahrzeugbau und Transportwesen». J. C. Bailey: «Leichtmetall im Schiffbau».

Eingehende Diskussionen, die innerhalb der Vortragsfolge aus zeitlichen Gründen nicht möglich sind, sollen nach Schluss jeder Vortragsgruppe in Sonderzirkeln behandelt werden.

Vorträge

23. Jan. (Montag) Naturforschende Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude ETH. Prof. Dr. W. Saxer, Zürich: «Ueber die Entwicklung des Gesetzes der grossen Zahlen und dessen Anwendungen».
23. Jan. (Montag) Arbeitsgruppe für betriebliche Sozialpolitik. 20.15 h im Bahnhofbuffet II. Kl. Zürich HB. Dr. E. Hofmann, Personalchef-Assistent, Georg Fischer AG, Schaffhausen: «Spezialfragen des Vorschlagwesens aus der Praxis».
24. Jan. (Dienstag) Naturforschende Gesellschaft Solothurn. 20 h im Saal zu «Wirthen». Pilot H. Geiger, Sitten: «Retungsdienst in den Alpen».
25. Jan. (Mittwoch) Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Audit. II, Hauptgebäude der ETH. Prof. Dr. E. Schmid: «Uebersicht über die Vegetation der Erde».
26. Jan. (Donnerstag) Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. 20.15 h im Bahnhofbuffet II. Kl. Zürich-HB. Ing. Alberto Märki, Locarno: «Fäimatisierung von Fabrikbauten».
27. Jan. (Freitag) Techn. Verein Winterthur und Sektion Winterthur des S. I. A. 20 h im Casino. Prof. D. Genton, EPUL, Lausanne: «Neue Erkenntnisse und Entwicklungen im Bahnbau».
27. Jan. (Freitag) Bündner Ingenieur- und Architektenverein. 20.30 h im Hotel Drei Könige in Chur. Dipl. Ing. H. Bertschinger, Bauleiter der Bergeller Kraftwerke: «Das Werden einer Staumauer».

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI